

Inhalt

Prolog: Ein ganz normaler Tag in fünf Jahren?	7
Über die digitale Überwachungs- und Enteignungsfälle ..	17
1. Utopie und Realität	18
2. Unser großer Bruder steuert uns.	21
3. Auf dem Weg zum normierten Digitalzombie?	27
4. Wem gehören die Daten?	30
5. Spaltung und Zerstörung der Gesellschaft.	34
6. Die Maschinen übernehmen uns, wenn wir die Regeln nicht mehr bestimmen	41
7. Systemabsturz	49
Privatwirtschaftliche Treiber der Digitalisierung und ihre Einflussnahme auf Regierungen	57
8. Ökonomisierung aller Lebensbereiche – gibt es ein Entrinnen?	58
9. Smart Home oder elektronisches Gefängnis?	67
10. Mehr Wellness oder mehr Gesundheitsdiktatur?	72
11. Das Auto – Ihre rollende Überwachungsmaschine.	79
12. Die zunehmende Macht der Digitalkonzerne	85
13. Gleiche Eigner	88
14. Anonym geht auch ohne Bargeld: Die Blockchain-Technologie	93
15. Digitaler Kapitalismus: gemeinsame Interessenlagen von Datensammlern, Finanzwirtschaft und Sicherheitsdiensten.	97
Staatliche Treiber der Digitalisierung – Machtausweitung für die Volksvertreter und digitale Knechtschaft fürs Volk	105
16. Kriminalitäts- und Steuerfluchtbekämpfung – die wesentlichen Scheinargumente zur Einschränkung Ihrer Freiheit	106

17. Aufbau neuer Feindbilder und der Kampf gegen das Internet	113
18. Pre-Crime-Verfolgung zur Terrorabwehr und Cyberwar – Alibis für die Komplettüberwachung	116
19. Marx goes digital? – Über sozialistische Volksbeglückungsträume	133
20. Gibt es noch Raum für Subsidiarität und Familien?	137
21. Bargeldverbot und digitale Enteignung	141
22. Digitale Besteuerung	151
23. Staatliche Datensammelwut und steigende öffentliche Schulden gefährden die Demokratie	160
24. Digitaler Sozialismus: totalitäre Feinde der Freiheit und ihre Neigung zu Überwachung und Kontrolle	168

Digitale Knechtschaft und Enteignung verhindern,

Freiheitsspielräume erhöhen!	175
25. Digitaler Kapitalismus und digitaler Sozialismus – gibt es eine Synthese?	176
26. Sicherung von Freiheit und Demokratie – warum ein maßvoll agierender Staat wichtiger denn je ist	179
27. Gründe, digitale Knechtschaft zu verhindern	188
28. Chancen der Digitalisierung nutzen – mit Ludwig Erhards zeitlosen marktwirtschaftlichen Konzepten	195
29. Mehr Eigenverantwortung ermöglichen!	204
30. Zum Schluss	210

Hilfestellungen für einen entspannten Umgang mit der Digitalisierung	214
Über die Autoren	222
Glossar	223
Ausgewählte Literatur und Quellenangaben	227
Anmerkungen	233
Stichwortverzeichnis	263